

ORGANISATION

Datum:

Ort:

Zeit: 14.00-16.00 Uhr; konkrete Prüfungszeit 1h

Betreuung: Jeannine Wintzer

Die Prüfung zur Vorlesung Disziplingeschichte und Wissenschaftstheorie besteht aus 20 Punkten. Die Prüfung ist mit 12 Punkten bestanden (60%).

PRÜFUNGSFRAGEN

Schlüsselbegriffe der Disziplingeschichte und Wissenschaftstheorie

Welche Fachbegriffe verbergen sich hinter den folgenden Definitionen?

... ist die Lehre über den Staat als geographischen Organismus oder Erscheinung im Raum (Kjellén 1918:54) sowie die Lehre von der Erdgebundenheit der politischen Vorgänge (Haushofer zit. nach Harbeck 1963:30) (1 Punkt).

... versteht Menschen als eigenständig handelnde Individuen. Das Handeln ist Ausdruck komplexer Motivationslagen und der Mensch ist autonomer Raummacher. Damit übt der Ansatz vor allem Kritik am homo oeconomicus (1 Punkt).

Forschungsgegenstand der ... sind nicht nur die Wirkungen der Kolonialisierung, sondern auch die aktuell bestehenden neokolonialen Machtverhältnisse und die diversen „kulturellen“ Formationen, die in Folge von Kolonialisierung und Migration entstanden sind (1 Punkt).

Bedeutungen von Zeichen können variieren, aber es gibt in einer Gesellschaft privilegierte Interpretationen von Zeichen. Das, was Zeichen bedeuten, wird in sozio-kulturellen Prozessen konventionell festgelegt und von der Wissenschaft als ... bezeichnet (1 Punkt).

Das hat seinen Ursprung bei Aristoteles und Newton. Beide gingen davon aus, dass der Raum unabhängig von den darin sich befindenden Objekten existiert (1 Punkt).

... ist die Idee, dass die natürliche Umwelt (Wetter, Klima, Geologie) die gesellschaftlichen und ökonomischen und insgesamt die kulturelle Entwicklung kausal bestimmt (1 Punkt).

... haben es sich zur Aufgabe gemacht das koloniale Erbe aufzuarbeiten und sie zeigen, wie ehemalige Kolonialländer bis heute „unterworfen“ werden (1 Punkt).

... ist ein Grundkonzept menschlichen Denkens, das durch sensorisch-körperliche Wechselwirkungen entsteht. Die Geographie macht es sich zur Aufgabe diesen zu untersuchen (1 Punkt).

Auch wenn sich die Politische Geographie als Wissenschaft von der Geopolitik distanziert hat, sind viele politische Phänomene auf geopolitisches Denken zurückzuführen. Aus diesem Grund machen es sich die Ansätze der ... zur Aufgabe geopolitisches Denken zu analysieren (1 Punkt).

Diese Vorstellung begründete das Forschungsinteresse traditioneller Geographen, indem sie davon ausgingen, dass die physische Materialität eines Ortes auf die soziale Kulturalität einen Einfluss hat. ... (1 Punkt).

... ist die Lehre der Erkenntnis und interessiert sich dafür, wie die Dinge von Wissenschaftler_innen wahrgenommen werden (1 Punkt).

Die ... ist die grundlegende Perspektive der Physischen Geographie (1 Punkt).

Die Wissenschaftlerin Gayatri Spivak benutzt den Begriff „worlding“, um deutlich zu machen, dass ... (2 Punkte).

Die ... prägen seit den 1990er Jahren das wissenschaftliche Arbeiten der Kulturwissenschaften und führen zu völlig neuen erkenntnistheoretischen Zugängen zu den klassischen geographischen Untersuchungsgegenständen“ Kultur und Raum (1 Punkt).

Definieren sie den Begriff Natur sowohl aus sozialgeographischer Perspektive als auch aus der Sicht der Geomorphologie (4 Punkte)!

Erklären Sie den Begriff Paradigmenpluralismus. Diskutieren sie den Einfluss des Paradigmenpluralismus auf das Verständnis von Raum in der Geographie! Gehen Sie dabei auf die Pflichtlektüre von Ute Wardenga „Raum- und Kulturbegriffe in der Geographie“ ein (10 Punkte)!

Erklären Sie das Begriffspaar Imaginative Geographien und diskutieren sie die Bedeutung dieses Konzeptes für die Geographie (10 Punkte)!

Konzepte und Theorien

Betten Sie die Institutionalisierung der Geographie als wissenschaftliches Fach in einen gesellschaftlichen und disziplinhistorischen Kontext ein (5 Punkte)!

Erläutern Sie den Begriff Diskurs aus einer poststrukturalistischen Perspektive und diskutieren sie die Bedeutung dieses Konzepts für die Geographie anhand eines geographischen Beispiels (10 Punkte)!

Erläutern sie den Ansatz der Postkolonialen Geographien. Gehen sie dabei auch auf Eduard Saids Konzept des Orientalismus ein und diskutieren sie die Bedeutung dieser Ansätze für die Entwicklung der Geographie nach 1945 ein (10 Punkte)!

Erläutern sie anhand eines selbstgewählten geographischen Beispiels zwei wesentliche Prinzipien, die sich im Zuge der Postkolonialen Geographien für die Forschung entwickelt haben (10 Punkte)!

Erläutern Sie anhand eines selbstgewählten geographischen Beispiels das länderkundliche Paradigma der Geographie! Gehen sie dabei auch auf die Stärken und Schwächen des Konzeptes ein (10 Punkte)!

Erläutern Sie anhand eines selbstgewählten geographischen Beispiels den Ansatz der Neuen Kulturgeographie! Erklären sie in diesem Kontext auch das Begriffspaar Cultural Studies und gehen sie zudem auf die Bedeutung des Cultural Turns in der Geographie ein (10 Punkte)!

Erläutern sie die Forschungsperspektive der Gender Geographien! Gehen sie dabei auch auf den Begriff Androzentrismus sowie auf den Zusammenhang von Geschlecht und Raum ein (10 Punkte)!

Betten sie Kritik und Forderungen, die die Studierenden auf dem Kieler Geographentag 1969 gegenüber der Geographie äußerten, in einen disziplinhistorischen und gesellschaftlichen Kontext ein und erläutern sie die Folgen des Kieler Geographentags für die Geographie nach 1969 (10 Punkte)!

Erläutern Sie anhand eines selbst gewählten geographischen Beispiels den Ansatz der Wahrnehmungsgeographie mit besonderen Blick auf die Konzeption von Raum und Gesellschaft. Gehen sie zudem auch auf Stärken und Schwächen des Konzeptes ein (10 Punkte)!

Betten Sie die Entstehung der Kritischen Geographie in einen gesellschaftlichen und disziplinhistorischen Kontext ein! Gehen sie anhand eines selbstgewählten geographischen Beispiels auch auf die Frage ein, warum sich die Geographie mit Machtprozessen beschäftigt (10 Punkte)!

Bedeutung und Kommunikation von Wissen

Erklären Sie in kurzen Sätzen wie sie die Vorlesung Disziplingeschichte und Wissenschaftstheorie im Hinblick auf ihre Inhalte/Themen/Zielsetzungen usw. einem Familienmitglied erklären würden (5 Punkte).

Diskutieren sie die Bedeutung eines Disziplinverständnisses im Hinblick auf das Fach Geographie (5 Punkte)!

Diskutieren Sie aus geographischer Perspektive den untenstehenden Auszug aus einem Artikel der NZZ vom 25.11.2014. Beziehen Sie sich bei Ihrer Argumentation auf die in der Pflichtlektüre

von Paul Reuber „Territorien und Grenzen“ erläuterten Perspektiven der Politischen Geographie sowie die darin benutzten Fachbegriffe (15 Punkte).



Pulverfass Ukraine: Nach der Absetzung des korrupten und autoritären Präsidenten Wiktor Janukowitsch und der Einsetzung einer neuen Regierung ist die Situation in der Ukraine äusserst angespannt. Das Land ist in der Frage gespalten, ob es sich nach Europa und dem demokratischen Westen oder nach dem autoritären Russland ausrichten soll. Mit der russischen Annexion der Krim und der militärischen Unterstützung der Separatisten in der Ostukraine ist die Lage für ganz Europa bedrohlich geworden.

<http://www.nzz.ch/dossiers/ukraine-2.49138>

(Dieses Beispiel immer wechseln)

Auswahl aus den Gastbeiträgen

Beschreiben Sie in Stichpunkten die Anfänge und die Entwicklung der wissenschaftlichen Beschäftigung mit Wetter und Klima (5 Punkte)!

Erläutern Sie die Bedeutung der Technisierung bei der Gewinnung von Daten über das Wetter und das Klima (5 Punkte)!

Erläutern Sie, warum Nachhaltigkeitsforschung nicht objektiv und wertneutral sein kann (10 Punkte)!

Diskutieren sie die Stärken einer Nachhaltigkeitsforschung und die Herausforderungen, die die Nachhaltigkeitsforschung bewältigen muss (10 Punkte)!

Erläutern Sie den Wandel des Planungsverständnisses vor dem Hintergrund der disziplingeschichtlichen Entwicklung der Geographie (10 Punkte).

Nehmen Sie Stellung zu folgender Aussage: „Raumplanung ist die demokratische Entwicklung alter und neuer Städte, Dörfer und Regionen, Länder, Ortschaften und Landstriche zu Lebensräumen für eine menschliche Gesellschaft.“ Welche(s) Planungsverständnis(se) wird bzw. werden darin deutlich und welche Herausforderungen ergeben sich daraus (10 Punkte)?

Prinzip der Fragen

Beschreiben, Erklären und Erläutern (5 Punkte)

Erklären und Erläutern anhand eines selbstgewählten geographischen Beispiels (10 Punkte)

Erklären und Erläutern anhand eines Alltagsbeispiels durch Anwendung theoretischer Konzepte (15 Punkte)

Insgesamt:

Die Fragen werden am ersten Tag des Semesters ausgegeben, bis zur letzten Vorlesungseinheit (Prüfungserklärung) werden dazu keine Fragen der Studierenden beantwortet. Es ist wichtig Fragen zu konzipieren, die einen Punkteüberhang ermöglichen, also zu einer Frage mit 5 Punkten sollten mindesten 8-10 mögliche Antworten möglich sein. Es geht um Auseinandersetzung mit dem Thema nicht dem Auswendiglernen von einzelnen zu nennenden Punkten.